

Pädagogisches Konzept der Spielgruppe Planaterra

1. Zielsetzung

Die Spielgruppe Planaterra ist eine Einrichtung für Kinder von 2 bis 5 Jahren.

Die Betreuung der Kinder erfolgt durch erfahrene Spielgruppenleiterinnen.

Mit der Betreuung der Kinder streben wir folgende Ziele an:

- Familienergänzende Begleitung
- Gewährleistung einer individuellen und ganzheitlichen Entwicklung der Kinder
- Gestalten eines sinnvollen, attraktiven und fröhlichen Tagesablauf der Kinder
- Schaffen von Orientierungshilfen im Alltag
- Eltern in Erziehungsfragen unterstützen und sie in den Spielgruppenalltag einbeziehen

2. Spielgruppenphilosophie

- Das Kind steht mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt unserer Begleitung. Es benötigt für seine Entwicklung Zuwendung, Liebe und Verständnis. Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, welche wir respektieren und unterstützen
- In der altersgemischten Gruppe soll die Betreuerin die Individualität jedes Kindes berücksichtigen. Sie geht auf jedes individuell ein, so dass seine Bedürfnisse und Fähigkeiten wahrgenommen und angesprochen werden
- Jedes Kind ist willkommen; ungeachtet seiner ethnischer, sozialer oder sprachlicher Herkunft

3. Begleitungsziele

Wir möchten

- eine Atmosphäre schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen können
- gemeinsame Aktivitäten anbieten und jedem Kind seinen eigenen Freiraum ermöglichen
- in altersgemischten Gruppen das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern und die gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfestellung untereinander unterstützen
- fremdsprachige Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache fördern
- Möglichkeiten bieten, Phantasie und Kreativität ausleben zu können
- Im Kind das Bewusstsein für die Natur, die Umwelt und die Mitmenschen wecken
- Die Selbständigkeit fördern und unterstützen und Gelegenheit bieten, bei Entscheidungen mitzubestimmen
- Bei Konflikten gemeinsame Lösungen suchen

4. Mittel, um die Begleitungsziele zu erreichen

a) Wir schaffen eine anregende Grundatmosphäre durch:

- die Einrichtung
- das Spiel- und Bastelangebot
- Rückzugsmöglichkeiten
- Persönliches Auftreten (Vorbild)

Das erlebnisreiche Tun steht im Vordergrund – Der Weg ist das Ziel!

b) Gemeinsame Aktivitäten:

- basteln, malen, kleben, kneten, schneiden, arbeiten mit Ton
- singen und musizieren, Kreisspiele, Kasperlitheater, Bücher erzählen, Verse lernen, Malspiele, Bewegung und Rhythmik, turnen, Rollenspiele
- Feste feiern; z.B. Fasnacht, Samiklaus, Geburtstag

Die Kinder haben auch immer die Möglichkeit, nur zuzusehen ohne aktiv zu werden oder sich aus der Aktivität zurückzuziehen. Die meisten dieser Dinge stehen ihnen auch beim freien Spiel zur Verfügung.

Gezieltes Planen und Gestalten des Tagesablaufes, sowie gute Zeiteinteilung gibt den Kindern Halt und Orientierung.

c) Körperwahrnehmung schulen durch:

- Turnen im Gymnastikraum
- Rhythmik

d) Selbständigkeit erlernen durch:

- sich eigene Spielszenarien ausdenken
- eigenständiges Spielen und Basteln
- Wünsche formulieren und sich an Gesprächen beteiligen

5. Einrichtung der Spielgruppe

Eine helle, kindergerechte und freundliche Einrichtung ist Voraussetzung. Die Sicherheit steht an oberster Stelle.

Wir legen grossen Wert darauf, den Kindern Möglichkeiten zu kreativem Spielen und Gestalten zu bieten.

Die Räumlichkeit liegt zentral in der Altstadt, ist also auch zu Fuss oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

6. Elternkontakte

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist unerlässlich. Wir möchten diese mit ihren Erfahrungen in unseren Alltag einbeziehen und so das Wohlergehen der Kinder bestmöglich verbinden. Der Austausch mit den Eltern ist eine Bereicherung für beide Seiten.

Ein Elternabend findet jährlich statt.